

Lebens- und Sozialberatung bedeutet professionelle Beratung und Begleitung von Menschen in verschiedensten Problem- und Entscheidungssituationen. Dipl. Lebens- und Sozialberater/innen begleiten Menschen ein Stück ihres Lebensweges in Krisen, bei wichtigen Entscheidungen und bei der Definition und Erreichung ihrer Lebensziele.



## AUSBILDUNG ZUM/ZUR **DIPL. LEBENS- & SOZIALBERATER/IN**

**SCHWERPUNKT: SALUTOGENESE FÜR DIE BEREICHE RESILIENZ, ERFOLG UND GLÜCK**

Lehrgang gemäß § 119 Abs. 5 GewO1994 i.d.F. Gewerberechtsnovelle 2006, BGBl/111/2002

## BERUFSBILD

Lebens- und Sozialberatung hat sich neben der Medizin, Psychologie und Psychotherapie als die vierte Säule der Gesundheitsvorsorge etabliert.

Der/die Lebens- und Sozialberater/in befasst sich mit Beratung, Prävention, Bewusstseinsbildung und gegebenenfalls Hilfestellung in akuten persönlichen Krisensituationen. Schwerpunkt in dieser Ausbildung ist einerseits die Bewältigung von Problemen und Disharmonien bei Ehepaaren und Lebensgemeinschaften und generell in Beziehungen in privatem sowie beruflichem Umfeld. Es werden Kompetenzen erworben, die die Unterstützung von Klient/inn/en bei der Bewältigung von Druck und Stress in allen Lebenssituationen ermöglichen.

### **Typische Beratungsleistungen des / der Lebens- und Sozialberater/in** **Ausbildungsziele & Tätigkeitsfelder**

Für Einzelpersonen, Partner/innen, Familien und Paare

- Psychosoziale Beratung und Begleitung
- Persönlichkeitsberatung, Coaching
- Ziel- und Entscheidungsfindungen
- Kommunikationsberatung
- Konfliktberatung, Mediation
- Ehe-, Partnerschaftsberatung und Familienberatung
- Erziehungsberatung
- Sexualberatung
- Berufsberatung, Karriereberatung
- Supervision
- Mobbingberatung
- Scheidungsberatung

Für Vereine, Teams und Gruppen

- Gesunde Beziehungen in der Gruppe
- Kommunikation und Kooperation
- Gruppenmoderation, Moderationstechniken und Interaktionsanalysen
- Seminargestaltungen, Strukturierungen und Teamarbeit
- Ziel- und Entscheidungsfindungen
- Krisenintervention bei Mobbingfällen

Für Firmen, Institutionen, Organisationen

- Coaching von Führungskräften und Teams
- Teamkonflikte bearbeiten und Arbeitsfähigkeit in Teams herstellen
- Kommunikation, Motivation, Kooperation im Team, Teammoderation und Integration von Teams in Organisationen

## VORAUSSETZUNGEN

- Abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung
- Mindestalter 25 Jahre
- Eignungsgespräch
- Lebenslauf

*Ein Eignungsgespräch dient zur Reflexion und ist im Vorfeld notwendig, um zu überprüfen, ob eine Eignung besteht.*

Einschlägige berufliche Erfahrungen (Gesundheitsberufe, pädagogische, soziale und beratende Berufe) sind vorteilhaft, aber nicht Voraussetzung.

## AUSBILDUNGSKONZEPT

### Zielgruppe

Die Ausbildung versteht sich als ein Angebot an all jene Personen, die in den Einsatzfeldern der Lebens- und Sozialberatung selbständig oder im Angestelltenverhältnis tätig sein wollen.

Unabhängig von der Möglichkeit einer beruflichen Neuorientierung bietet die Ausbildung zum / zur Dipl. Lebensberater/in eine Ergänzung und Erweiterung der Qualifikationen für – vornehmlich im psychosozialen Bereich – Arbeitende, die bereits in ihrer bisherigen Tätigkeit Menschen behandeln, beraten, begleiten oder unterstützen und für die Kommunikation eine bedeutende Rolle spielt.

### Ziele der Ausbildung

Die Ziele der Ausbildung liegen demnach auf 3 Ebenen:

- Weiterentwicklung und Förderung der personalen Kompetenz (Selbstwahrnehmung, Beziehungsfähigkeit, Selbstverantwortung)
- Weiterentwicklung und Förderung der sozialen Kompetenz (z.B. Gruppenprozesse erkennen, Teamfähigkeit fördern)
- Weiterentwicklung und Förderung der fachlichen Kompetenz (methodische Kompetenz, Interventionskompetenz)

Angestrebt wird der Aufbau einer kompetenten Beraterpersönlichkeit, die im Wesentlichen folgende Bereiche umfasst:

- Grundhaltungen
- Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Anwendungswissen für unterschiedliche Felder der Lebens- und Sozialberatung

Die AbsolventInnen sind befähigt, die Tätigkeit als Lebens- und SozialberaterInnen selbständig, organisationsintern oder nebenberuflich auszuüben.

## Methoden der Ausbildung

Als Basis dienen ziel-, ressourcen- und lösungsorientierte Beratungsansätze:

- Der systemische Beratungsansatz
- Der personenzentrierte Ansatz (Rogers)
- Gewaltfreie Kommunikation (Rosenberg)
- Der lösungsorientierte Ansatz (DeShazer)
- Die lösungsfokussierte systemische Aufstellungsarbeit (von Kibed, Sparrer)
- Der sozialpsychologische Ansatz im Rahmen der Gruppendynamik (Lewin)

Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt leicht verständlich anhand zahlreicher praktischer Beispiele.

## LEHRPLAN DER AUSBILDUNG

### 1. Einführung in die Lebens- und Sozialberatung

**Mindestanzahl 20 Einheiten**

- Historische Entwicklung der LSB
- Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen der LSB
- Sozialphilosophie und Soziologie

### 2. Gruppenselbsterfahrung

**Mindestanzahl 120 Einheiten**

### 3. Grundlagen für die Lebens- und Sozialberatung

**Mindestanzahl 68 Einheiten**

- Unterschiede, Abgrenzungen und Gemeinsamkeiten zwischen LSB, Psychotherapie, Psychologie, Medizin (Fragen zur Schwangerschaft Geburt, Empfängnisregelung und Psychiatrie), Seelsorge, Pädagogik, Sozialarbeit und sonstigen Tätigkeiten im psychosozialen Umfeld
- Anthropologische und philosophische Grundlagen in den angrenzenden Fachbereichen
- Psychologische und pädagogische sowie kommunikations-theoretische Grundlagen

### 4. Methodik der Lebens- und Sozialberatung

**Mindestanzahl 240 Einheiten**

- Überblick über verschiedene Beratungsmodelle der Einzel-, Paar und Familienberatung
- Theorie und Praxis einer Methode der Lebens- und Sozialberatung, Psychosoziale Interventionsformen und prozessuale Diagnostik in der Beratung
- Verschiedene Themen der Lebens- und Sozialberatung gemäß der Berufsumschreibung im § 119 GewO 1994
- Einführung in spezielle Beratungsfelder wie Supervision, Selbsterfahrung, Coaching, Mediation
- Beratung nach dem Familienförderungsgesetz

<p><b>5. Krisenintervention</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erkennen von Krisen</li> <li>➤ Krisensymptome</li> <li>➤ Verlaufsformen von Krisen</li> <li>➤ Interventionen bei Krisenverläufen</li> <li>➤ Überweisung und Kooperation</li> </ul>	<b>Mindestanzahl 80 Einheiten</b>
<p><b>6. Rechtliche Fragen im Zusammenhang mit LSB</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Familienrecht</li> <li>➤ Berufsrecht</li> <li>➤ Allgemeine Rechtsfragen</li> </ul>	<b>Mindestanzahl 24 Einheiten</b>
<p><b>7. Betriebswirtschaftliche Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Buchführungspflichten, Betriebsführung</li> <li>➤ Steuerrechtliche Grundlagen</li> <li>➤ Kalkulation und Verrechnung</li> <li>➤ Marketing für Lebens- und SozialberaterInnen</li> </ul>	<b>Mindestanzahl 16 Einheiten</b>
<p><b>8. Berufsethik und Berufsidentität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ethische Grundfragen</li> <li>➤ Standes- und Ausübungsregeln</li> <li>➤ Berufsbild und Tätigkeitsbereiche</li> <li>➤ Berufsidentität und Berufsorganisation</li> </ul>	<b>Mindestanzahl 16 Einheiten</b>

## ALLE AUSBILDUNGSINHALTE – AUCH AUßERHALB DES UNTERRICHTS

### **Ausbildung & Selbsterfahrung**

Ausbildungslehrgang – Lehrinhalte gem. Befähigungsnachweisverordnung	584 EH
Einzelselbsterfahrung	30 EH
Abschlussdiplom	

Die Selbsterfahrungs- und Supervisionseinheiten sind im Lehrgangspreis nicht enthalten. Der/die Teilnehmer/in kann frei wählen wo er/sie die Selbsterfahrung bzw. die Supervision im Zeitraum des Lehrgangs absolviert.

### **Fachliche, praktische Tätigkeit mind. 750 EH**

Protokollierte Beratungseinheiten	100 EH
Supervision (davon mind. 10 Einzelsupervisionen)	100 EH
Peergruppen	mind. 100 Std.
Praktikum in einschlägigen Institutionen	150 – 200 Std.
Seminarleitung oder -assistenz	100 – 150 Std.
Vor- und Nacharbeiten zu diesen Tätigkeiten	150 Std.



Die vorgeschriebene Anzahl an zu absolvierenden Stunden in Gruppenselbsterfahrung ist im Ausbildungslehrgang integriert und durch den Seminarbeitrag abgedeckt.

30 Std. Einzelselbsterfahrung sind von den Lehrgangsteilnehmer/innen/n zusätzlich zu organisieren und zu bezahlen und müssen für die Erlangung des Lehrgangsdiplooms nachgewiesen werden.

Die fachliche und praktische Tätigkeit kann neben dem Lehrgang erbracht werden. Die Vorlage von Nachweisen über die praktischen Erfordernisse (insgesamt 750 Std.) ist nur für das Erlangen der Gewerbeberechtigung (die selbständige Ausübung des Gewerbes des / der Lebens- und Sozialberaters/-beraterin) notwendig. Da die praktische Arbeit jedoch für den Lernerfolg unerlässlich ist, wird die Absolvierung der Praktikumsstunden während der Ausbildungszeit empfohlen.

## GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Lebensberatung ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit und deshalb ein gebundenes, bewilligungspflichtiges Gewerbe. Es darf nur mit entsprechender Ausbildung und dem Nachweis der fachlichen Befähigung ausgeübt werden.

Die Ausbildung ist im Bundesgesetzblatt 140/14.2.2003, Teil II gesetzlich geregelt und darf nur von zertifizierten Ausbildungseinrichtungen angeboten werden.

Die Ausbildung zum / zur Dipl. Lebens- und Sozialberater/in in der Vitalakademie – akademie mea vita gmbh – entspricht den gesetzlichen Bestimmungen der Lebens- und Sozialberatung.

Die Ausbildung ist theoretisch fundiert und praktisch orientiert und kann berufsbegleitend absolviert werden.

Für die Erlangung des Gewerbescheins für Dipl. Lebens- und Sozialberater/innen sind untenstehende theoretische und praktische Erfordernisse nachzuweisen.

## AUSBILDUNGSUMFANG

Die Ausbildung dauert fünf Semester. **Gesamtumfang: 1364 Einheiten**

- 584 Einheiten Unterricht in Theorie und Praxis an der Vitalakademie
- 30 Einheiten Einzelselbsterfahrung
- Mind. 750 Stunden fachliche Tätigkeit

## ABSCHLUSSVORAUSSETZUNGEN

- Mind. 90% Anwesenheit im Unterricht
- Gruppen- und Einzelselbsterfahrung
- Diplomarbeit
- Fachliche Tätigkeit

Näheres entnehmen Sie bitte den gesetzlichen Bestimmungen aus den vorigen Seiten.

Nach erfolgreichem Abschluss wird ein Diplom mit dem Titel „Dipl. Lebens- und Sozialberater/in“ ausgestellt.

## PREIS

**Gesamtkosten der Ausbildung:** 5.980,00 Euro bei Einmalzahlung  
inkl. Kursunterlagen (in elektr. Form)

*In den Kurskosten sind nicht enthalten: Supervisionsstunden, Selbsterfahrungsstunden, Nächtigung bei externen Unterrichtstagen, Interne Prüfungsgebühren.*

## AUSBILDUNGSORTE

Linz, Wien, Salzburg, Graz, Innsbruck, Dornbirn

Genaue Ausbildungsadressen finden Sie auf der Homepage oder erhalten Sie auf Anfrage.

## KONTAKT

### **VITALAKADEMIE ÖSTERREICHZENTRALE:**

Langgasse 1-7, 4.Stock, 4020 Linz

Tel.: +43 (0)732 / 60 70 86

Fax: +43 (0)732 / 60 70 86-15

E-Mail: [office@vitalakademie.at](mailto:office@vitalakademie.at)

[www.vitalakademie.at](http://www.vitalakademie.at)

---

**Änderungen vorbehalten.**

Wir achten auf die inhaltliche Richtigkeit unserer Informationsbroschüren. Dennoch gilt der Inhalt mit Vorbehalt